



# Willkommen in der Kleinkindbetreuung Kunterbunt

BEGLEITHEFT FÜR ELTERN

SEPTEMBER 2024 BIS JULI 2025

Gehrenstraße 17b, 6837 Weiler

Telefon: 05523 / 51100 - 50

[Kleinkindbetreuung@gemeinde-weiler.at](mailto:Kleinkindbetreuung@gemeinde-weiler.at)

[Leitung.kleinkindbetreuung@gemeinde-weiler.at](mailto:Leitung.kleinkindbetreuung@gemeinde-weiler.at)





INHALTSVERZEICHNIS	2
VORWORT	4
DIE KLEINKINDBETREUUNG STELLT SICH VOR	5
UNSER TEAM	6
TEAMMANAGEMENT	7
- TEAMSITZUNGEN UND KLAUSUREN	7
- AUS- UND WEITERBILDUNGSMANAGEMENT	7
ZUSAMMENARBEIT	8
- ZUSAMMENARBEIT IM TEAM	8
- KOOPERATIONEN, FACHAUSTAUSCH UND NETZWERKPARTNER:INNEN	8
BILDUNGSPARTNERSCHAFT	9
UNSER BILD VOM KIND	10
UNSERE PÄDAGOGISCHE GRUNDHALTUNG	11
PÄDAGOGISCHE QUALITÄT IN DER KLEINKINDBETREUUNG	12
PÄDAGOGISCHE QUALITÄT – BILDUNGSANGEBOTE	13
DIE BEDEUTUNG DES SPIELS	14
DIE EINGEWÖHNUNGSZEIT	15
DIE GOLDENEN REGELN DER EINGEWÖHNUNG	16
DIE WERTSCHÄTZENDE BEOBACHTUNG	17
WICHTIGE MERKMALE DES ALLTAGS - ALLGEMEIN	18
WICHTIGE MERKMALE DES ALLTAGS - TAGESABLAUF	19
WICHTIGE MERKMALE DES ALLTAGS - GESUNDHEITSFÖRDERUNG	21
- BEWEGUNG	21
- ERNÄHRUNG	22
- RUHE UND REGULATION	23
- HYGIENE	23
GESUNDE JAUSE	24
- WELCHE LEBENSMITTEL FÜR EINE GESUNDE JAUSE	24
- JAUSEGELD	24
NATURTAG	25
MITTAGSBETREUUNG	26
- ABLAUF DES MITTAGTISCH	26



---

ORGANISATORISCHES	27
- WAS BRAUCHT EUER KIND IN DER KLEINKINDBETREUUNG?	27
ÖFFNUNGS- UND SCHLIEßZEITEN	28
- DIE ERSTEN DREI EINGEWÖHNUNGSWOCHEN	28
- ALLGEMEINE ÖFFNUNGS- UND SCHLIEßZEITEN	28
RECHTLICHE GRUNDLAGEN	29
- KRANKHEITSFALL	29
- VERANTWORTUNG	29
- DATENSCHUTZ	29
- PÄDAGOGISCHE GRUNDLAGENDOKUMENTE	29
PREISE UND MODULE	30
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	31
- BEILAGEN, TEILS ZUM AUSFÜLLEN:	31



*„Kinder sind wie kleine Blumen, die liebevolle Pflege und Aufmerksamkeit benötigen, um zu gedeihen.*

*Die Betreuung und Erziehung von Kleinkindern sind die wichtigsten Aufgaben, die wir als Gesellschaft haben.*

*Wir tragen die Verantwortung, sie auf ihrem Weg zu unterstützen und zu begleiten.“*

***Bürgermeister Dietmar Summer***

In diesem Vorwort möchte ich die Bedeutung der neu geschaffenen Kleinkindbetreuung hervorheben. Die Schaffung der neuen Betreuungseinrichtung für Kleinkinder ist ein bedeutender Schritt, um den bestehenden und hin künftigen Bedarf für die nächsten Jahre an qualitativ hochwertiger und liebevoller Betreuung für die jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft zu decken.

Die Kleinkindbetreuung ab dem ersten Lebensjahr bis zum Alter von zwei Jahren spielt eine entscheidende Rolle in der frühkindlichen Entwicklung. In dieser Phase lernen Kinder wichtige soziale Fähigkeiten, bauen Bindungen zu anderen Menschen auf und entwickeln ihre kognitiven Fähigkeiten. Frühe Betreuung kann auch dazu beitragen, dass Kinder sich sicher und geborgen fühlen, was wiederum ihr Selbstvertrauen stärkt. Es ist wichtig, dass die Betreuung qualitativ hochwertig ist und den individuellen Bedürfnissen jedes Kindes gerecht wird.

Die Konzeption basiert auf den Prinzipien der Fürsorge, individuellen Förderung und ganzheitlichen Entwicklungsförderung. Unser Ziel ist es, den Kindern eine sichere und anregende Umgebung zu bieten, in der sie sich wohl fühlen, spielerisch lernen und sich zu selbstbewussten und einfühlsamen Menschen entwickeln können. Die neugeschaffenen Räumlichkeiten mit ihren Möglichkeiten bieten gute Voraussetzungen unsere Ziele umzusetzen.

Wir legen großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern, um die Bedürfnisse der Kinder bestmöglich zu erfüllen und eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen.

Wir sind stets bemüht, unsere Konzeption und unsere pädagogische Praxis zu reflektieren und weiterzuentwickeln, um den Kleinkindern die bestmögliche Betreuung und Förderung zu bieten. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den Eltern und den Kindern einen positiven und bereichernden Betreuungsalltag zu gestalten.

Ich danke allen Beteiligten für die Mitwirkung bei der Gestaltung der neuen Räumlichkeiten, dies ist entscheidend für eine erfolgreiche Umsetzung. Ich danke Ihnen aber auch für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung bei der Umsetzung unserer Konzeption der Kleinkindbetreuung.

Mit herzlichen Grüßen

Bürgermeister Dietmar Summer



## Die Kleinkindbetreuung stellt sich vor

Liebe Eltern,




wir freuen uns, euer Kind ein Stück auf seinem Lebensweg begleiten zu dürfen. Im Sinne einer guten Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kleinkindbetreuung haben wir für euch ein Begleitheft mit allen wichtigen Informationen zusammengestellt. Dies dient als Nachschlagewerk für das ganze Betreuungsjahr, indem ihr Antwort auf viele eurer Fragen findet.

Die Kleinkindbetreuung Kunterbunt umfasst drei Gruppen unter einer Leitung. Sie versteht sich als offener und kreativer Ort für Kinder von 1 bis 3 Jahren und deren Eltern. Jedes Kind ist seiner Stammgruppe zugeordnet und hat seine Bezugspädagogin die das Kind während der Eingewöhnungszeit begleitet. Der Kontakt zwischen den Gruppen wird täglich gepflegt. Gemeinsame Spielmöglichkeiten nutzen wir im Bewegungsraum, auf der Spielstraße sowie auf unserem Spielplatz.



## Unser Team



	Melanie Mair Hausleitung Pädagogische Fachkraft		Reinelde Holodnik Kindergartenpädagogin
	Kerstin Cornelius - Hartmann Gruppenleitung Rot Kleinkindbetreuerin		Leonie Breimeier In Ausbildung zur Kleinkindbetreuerin
	Tyra Corvaglia Gruppenleitung Orange In Ausbildung zur Kleinkindbetreuerin		Ümmühan Yildirim In Ausbildung zur Kleinkindbetreuerin

### Wir sind ...

- \*Geschichtenerzähler
- \*Konfliktlöser
- \*Frühaufsteher
- \*Schlafbegleiter
- \*Verantwortungsträger
- \*WC-Begleiter
- \*Windelwechsler
- \*Geduldengel
- \*Energiebündel
- \*Seelentröster
- \*Wegweiser
- \*Geborgenheitsvermittler
- \*Rotznasenputzer
- \*Familienbegleiter
- \*Sänger
- \*Motivationskünstler
- \*Kreativitätsförderer

# Teammanagement

---



## Teamsitzungen und Klausuren

Die gemeinsame (pädagogische) Planung und Reflexion, aber auch die Weiterentwicklung im Team dienen einer qualitativ hochwertigen Arbeit. Damit dies gelingen kann, braucht es unterschiedliche Formate des Austauschs:

- Regelmäßiger Austausch im Gemeindeamt (Bürgermeister, Amtsleiter, Kindergarten- und Kleinkindbetreuungsleitung)
- Regelmäßiger Austausch zwischen Kinderbetreuung und Kindergarten
- Großteamsitzungen
- Gruppenleitungssitzungen
- Kinderbetreuungsteamsitzungen/Kindergartenteamsitzungen
- Kleinteamsitzungen
- Teamklausuren
- Hausinterne Sitzungen

## Aus- und Weiterbildungsmanagement

Alle Mitarbeitenden bilden sich regelmäßig aus und weiter, um sich und ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln und eine qualitativ hochwertige Arbeit leisten zu können. Aus- und Weiterbildungen finden unter anderem hauptsächlich über die folgenden Partnerinstitutionen statt:

- Land Vorarlberg Schloss Hofen - Bereich Elementarpädagogik
- Kirchliche Pädagogische Hochschule (KPH)
- Bildungshäuser Arbogast und Batschuns
- BAfEP Feldkirch

## Zusammenarbeit

---



Miteinander in Kontakt zu sein und als System das Wohl des Kindes im Blick zu haben, trägt maßgeblich zu einer guten Entwicklung jedes einzelnen Kindes bei. Dazu gehört die Kooperation der Kleinkindbetreuung Kunterbunt mit Netzwerkpartner:innen, aber vor allem auch die Bildungspartnerschaft mit den Familien. Durch unsere Öffentlichkeitsarbeit machen wir unsere Arbeit sichtbar und laden alle ein, Teil unserer Gemeinschaft zu sein.

### Zusammenarbeit im Team

Die Einzigartigkeit jedes unserer Teammitglieder in Verbindung mit dem Blick auf das große Ganze und die gegenseitige Wertschätzung zeichnet uns aus. Unsere Zusammenarbeit wird geprägt durch die Grundhaltungen und Werte, die uns verbinden und an denen wir gemeinsam arbeiten. Ein wöchentlicher Austausch bei der gemeinsamen Teamsitzung jeden Mittwochnachmittag, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, ein gutes Arbeitsklima und eine gute Führung sind essenziell.

### Kooperationen, Fachaustausch und Netzwerkpartner:innen

- Land, Fachbereich Elementarpädagogik
- Träger - Gemeinde Weiler (Johann-Georg-Seyfried-Weg 1, 6837 Weiler, Österreich)
- Koordinationsstelle Klaus-Weiler-Fraxern
- Vorderlandhus in Röthis
- Kindergärten Gehren und Wiki in Weiler
- Volksschule Weiler
- Fotografin Monika Spieß
- Schulen (BAfEP)
- Netzwerk Familie, AKS, IFS
- Je nach Bedarf Zusammenarbeit mit Fachpersonen (Therapeut:inn, Logopädie ...)



Ein guter Austausch auf Augenhöhe, eine positive Willkommenskultur, Unterstützung in herausfordernden Situationen und das Stärken der Erziehungsberechtigten durch eine wohlwollende Beziehungsgestaltung sind die Basis für eine gute Bildungspartnerschaft. Die Erziehungsberechtigten sind die ersten und wichtigsten Bindungspersonen ihres Kindes, daher auch die Experten und Expertinnen ihrer Kinder und für uns wichtige Partner:innen in der Entwicklungsbegleitung. Wir sind uns bewusst, wie wichtig das gemeinsame Handeln und eine vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit für alle sind und stehen den Erziehungsberechtigten offen, tolerant, interessiert und ermutigend zur Verfügung. Gemeinsam können wir optimale Bildungschancen ermöglichen. Dies ist allerdings nur möglich, wenn die Kinder spüren, dass die Stimmung zwischen den Mitarbeitenden und den Familien gut ist. Teil einer gelingenden Bildungspartnerschaft ist für uns auch das Respektieren der einzigartigen Lebenswelt der jeweiligen Familie und ihrer sozialen und kulturellen Hintergründe.

- Bei Fragen oder Problemen bitten wir euch, immer direkt zu uns zu kommen! So gibt es keine Missverständnisse und manche Dinge können direkt geklärt werden. Wenn gerade keine Zeit dafür ist, bzw. das Thema nicht zwischen Tür und Angel besprochen werden soll, bitte einen Gesprächstermin mit der jeweiligen Pädagogin vereinbaren.
- Wenn ihr über Entwicklungsfortschritte eures Kindes sprechen wollt, ihr ein Anliegen habt oder nähere Informationen zum Geschehen in der Kleinkindbetreuung wünscht, bitten wir euch, mit der betreffenden Pädagogin Kontakt aufzunehmen. Ein ständiger Austausch zwischen Eltern und Kleinkindpädagogin ist für alle Beteiligten sehr wichtig.
- Elterngespräche finden mindestens einmal jährlich in der Zeit zwischen Dezember und Juni statt. Das Elterngespräch dient als Austausch zwischen Eltern und Bezugspädagogin. Unsere Aufzeichnungen der wertschätzenden Beobachtungen sowie der gemeinsame Austausch im Team sind Grundlagen für diese Gespräche.
- Jedes Kind bekommt am Anfang des Jahres eine Liedermappe mit nach Hause. Im Laufe des Jahres bekommt ihr immer wieder Lieder, Gedichte, Rezepte, Elterntipps etc. zum Einfügen in die Mappe.
- Bei der Infowand im Eingangsbereich findet ihr Informationsmaterial zu diversen Themen. Dort ist ebenso die „Fundgrube“ zu finden → eine graue Kiste, in der Kleidungsstücke, Spielsachen, Trinkflaschen... die liegengeblieben und nicht beschriftet sind, gesammelt werden.
- Unsere Telefonliste wird am Elternabend zur Kontrolle und Aktualisierung durchgegeben.
- Kids Fox-Gruppe: für Erinnerungen oder aktuelle Informationen. BITTE NUR BEI RÜCKFRAGEN ANTWORTEN! Ansonsten direkt an die Kleinkindbetreuung bzw. Gruppe des Kindes schreiben (Privat-Chat).
- Elternabende: wir bitten um Anwesenheit oder eine Vertretung:
- Feste, zu denen Eltern / Großeltern eingeladen werden
- Kochen mit Kindern: Eltern kommen in die Kleinkindbetreuung und kochen mit den Kindern



Ein Kind ist eine unvoreingenommene, einzigartige kleine Persönlichkeit.  
Es ist ein zerbrechliches Wesen, ein unbeschriebenes Blatt, das ein Recht darauf hat, seiner Fantasie und seiner Kreativität freien Lauf zu lassen, um sich so bestmöglich entfalten zu können.



*„Unsere Kinder sind unsere wichtigsten Gäste,  
die zu uns ins Haus kommen,  
sorgsame Zuwendung erfahren,  
eine Zeit lang bei uns verweilen  
und dann aufbrechen,  
um eigene Wege zu gehen.“*

**Henrie Nouwer**

## Unsere Pädagogische Grundhaltung



Die Arbeit in der Kleinkindbetreuung Kunterbunt ist geprägt von einer herzlichen, harmonischen Atmosphäre und Wärme woraus Geborgenheit, Behaglichkeit und das Wohlfühlen der Kinder, den Eltern und den Pädagoginnen entsteht. In einem familiären Miteinander ist Platz für Fröhlichkeit, Kreativität und Bewegung, aber auch für Ruhe und Besinnung. Die Kinder haben die Möglichkeit sich auszuprobieren, zu experimentieren und so ihre ganze Persönlichkeit zu entfalten. Wir respektieren die Kinder so, wie sie sind und begegnen ihnen mit Wertschätzung.

Großen Wert legen wir auf einen guten Zusammenhalt im Team. Der gegenseitige Respekt und die Hilfsbereitschaft untereinander sollen den Kindern ein Vorbild sein. Da wir alle an einem Strang ziehen und den Kindern und den Eltern mit Offenheit und Respekt begegnen, wird die Freude an unserer Arbeit im ganzen Haus spürbar.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns sehr wichtig. Sie sind gern gesehen und unsere Türen stehen bei Sorgen und Fragen immer offen.

Aus all diesen Punkten entsteht ein Haus der Gemeinschaft, in dem wir zusammen viel lernen und uns weiterentwickeln und entfalten können.



*„Erzähle mir, und ich vergesse.*

*Zeige mir, und ich erinnere.*

*Lass es mich tun, und ich verstehe.“*

**Konfuzius**

Wir als Pädagoginnen sehen unsere Aufgabe darin, jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung bestmöglich zu unterstützen. Wir nehmen die Bedürfnisse der Kinder wahr, respektieren ihre Stärken und Schwächen und unterstützen sie beim Ausleben ihrer Fantasie und Kreativität, sowie beim Stillen ihrer Neugier und ihres Wissensdurstes. Dabei ist uns besonders wichtig dem Kind in seiner Entwicklung Zeit zu lassen, ihm unsere Zeit zu schenken und uns selbst bewusst Zeit für das Kind zu nehmen.

Wir begegnen den Kindern offen und geduldig und leben ihnen den achtsamen Umgang miteinander und mit allen Dingen vor. Durch einfache, aber klare Regeln geben wir jedem Kind die Möglichkeit seinen Platz in der Gruppe zu finden. Neben altersspezifischen Angeboten fördern wir auch altersunabhängige Aktivitäten und bieten so allen Kindern eine Plattform für das Miteinander.

Wir bemühen uns um einen positiven Blick auf die Entwicklung jedes Kindes, nehmen seine Individualität und Einzigartigkeit bewusst wahr, wodurch wir auch selber von den Kindern lernen.



Wir sehen unsere Arbeit mit den 1- bis 3-Jährigen Kindern als Unterstützung und Erweiterung eurer wertvollen Familienarbeit. Diese Lebensphase stellt viele Ansprüche an uns Kleinkindpädagoginnen, da es das prägendste Zeitfenster für die emotionale, soziale und sprachliche Bildung im Leben eines Menschen ist. An dem uns anvertrauten Kind vollzieht sich entwicklungspsychologisch so vieles, was ist im späteren Alter nur in beschränktem Maße nachholbar ist. Dies erfordert von uns Pädagoginnen ein hohes Maß an Reflexion und Zentriertheit.

Das Fundament einer gelingenden Arbeit mit den Kindern bildet eine gute Eingewöhnung, in der sie Vertrauen und ein Gefühl der sicheren Bindung zu uns und der Gruppe entwickeln können. Aus diesem Grund sind kleinere Gruppen und eine familiäre Atmosphäre ausschlaggebend. In der Kleinkindbetreuung Kunterbunt beobachten wir die Kinder oft, damit wir ihre Neigungen, Stärken und ihre Persönlichkeit kennenlernen.

Der unverzichtbare Entwicklungsmotor ist das Spiel, über welches wir unsere Bildung aufbauen. Diese umfasst Emotionen, soziale Beziehung, Natur, Ästhetik und Gestaltung, sowie Sprache und Bewegung.

Für das psychische Gleichgewicht ist es wichtig, die Eigenaktivität des Kindes zu fördern. Wir achten in unserer alltäglichen Arbeit darauf und bieten verschiedenes Material und vielfältige Möglichkeiten an.

Bei der sprachlichen und gestalterischen Bildung bieten wir oftmals Vorgaben an, ansonsten soll das Kind die eigenen Vorlieben und Kompetenzen erkennen. Durch die Freude am Tun erlangt das Kind Selbstbewusstsein und damit ein Rüstzeug für sein späteres, sinnerfülltes Leben.



## Pädagogische Qualität – Bildungsangebote



In unseren täglichen und wöchentlichen Vorbereitungen richten wir uns nach dem **Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich**. Dieser beinhaltet 6 Bildungsbereiche sowie 12 Prinzipien für die ko-konstruktive Gestaltung von Bildungsprozessen: Ganzheitlichkeit und Lernen mit allen Sinnen, Individualisierung, Differenzierung, Empowerment, Lebensweltorientierung, Inklusion, Sachrichtigkeit, Diversität, Geschlechtssensibilität, Partizipation, Transparenz und Bildungspartnerschaft.

Bildungsbereich	Was gehört dazu?	Wie setzen wir es um?
Emotionen und soziale Beziehungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine eigene Identität entwickeln</li> <li>- Über ein positives Selbstbild verfügen</li> <li>- Konstruktiver Umgang mit Gefühlen</li> <li>- Beziehungen zu anderen aufbauen</li> <li>- Konfliktkultur entwickeln</li> <li>- Emotionale Sicherheit zählt zu den zentralen Lernvoraussetzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● ein gut geführtes Freispiel</li> <li>● Gespräche</li> <li>● gemeinsames Spiel</li> <li>● gemeinsame Feste</li> <li>● Bilderbücher</li> <li>● Musik und Tanz</li> <li>● Handpuppenspiel</li> </ul>
Ethik und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Werte in der Auseinandersetzung mit der Umwelt erfahren und dadurch Orientierung für eigenes Denken und Handeln gewinnen</li> <li>- Verschiedenheit als Chance für vielfältige Lerngelegenheiten sehen</li> <li>- Partizipationsfähigkeit erlernen und erste demokratische Prozesse miterleben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Vorbildwirkung</li> <li>● Feste und Traditionen pflegen</li> <li>● Gäste begrüßen (z.B. Eltern kochen, basteln mit uns...)</li> <li>● Konfliktlösungen finden</li> </ul>
Sprache und Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich verständigen können</li> <li>- Das Kind beim Spracherwerb unterstützen</li> <li>- Höflichkeitsformen erlernen, respektvoller Umgang miteinander</li> <li>- Mehrsprachigkeit als Chance, Wertschätzung der Erstsprache</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Gespräche</li> <li>● Bildungsangebote, Bilderbücher, Fingerspiele, Reime, Lieder usw.</li> <li>● das Tun der Kinder mit Sprache begleiten</li> </ul>
Bewegung und Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spaß an Bewegung erleben</li> <li>- Wahrnehmen des eigenen Körpers und der eigenen Fähigkeiten und Grenzen</li> <li>- Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen aufbauen</li> <li>- Bewusstsein für gesunde Ernährung haben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● vielfältige Bewegungsmöglichkeiten</li> <li>● Gesunde Jause</li> <li>● Eigenkompetenzen fördern</li> <li>● Frischlufttage</li> </ul>
Ästhetik und Gestaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entfaltungsmöglichkeiten der eigenen Fantasie und Kreativität bieten</li> <li>- Sinneswahrnehmung schulen</li> <li>- Beschaffenheit von Materialien kennen lernen</li> <li>- Musik und Rhythmus lustvoll erleben</li> <li>- Selbstwirksamkeit erleben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Breit gefächertes Materialangebot für kreatives Tun</li> <li>● Singen und Musizieren</li> </ul>
Natur und Technik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwissen über die Natur durch eigene Auseinandersetzung damit erlangen</li> <li>- Grundlegende naturwissenschaftlich-technische sowie mathematische Kompetenzen erlangen</li> <li>- Zum forschen und hinterfragen anregen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Naturwissenschaftliche Experimente</li> <li>● Reis- und Sandwanne</li> <li>● Einsatz von Naturmaterialien</li> </ul>

## Die Bedeutung des Spiels

---



S'Kind goht in Kleinkinderbetreuung und döt kanns spiela ...

Aber was steckt hinter diesem kindlichen Spiel und weshalb braucht es die Kleinkinderbetreuung überhaupt?

*Das Spiel ist der Beruf jedes Kindes,*

*Spielen ist Lernen und somit von immenser Wichtigkeit für die Entwicklung eines jeden Kindes.*

*Armin Kreuzer*

Im Spiel setzen sich Kinder aktiv und intensiv mit sich selbst und ihrer Umwelt auseinander. Das Spiel bietet daher ideale Voraussetzungen für erfolgreiche Lernprozesse in allen Bereichen der kindlichen Entwicklung:

Die Kinder entwickeln im Spiel ihre Identität und ihre Persönlichkeit weiter, sie erwerben Wissen über ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten und über ihre Grenzen.

Soziale und sprachliche Kompetenzen wie Rücksichtnahme, Zusammenarbeit mit anderen werden geschult. Zuhören und aushandeln von Regeln helfen den Kindern dabei zwischenmenschliche Beziehungen zu gestalten. Treten Konflikte auf, können im Spiel unterschiedliche Lösungsstrategien erprobt werden.

Zahlreiche Fähigkeiten und Fertigkeiten die wichtig für eine erfolgreiche Lebensgestaltung sind, entspringen intensiven Spielerfahrungen.

Durch das aktive Tun im Spiel lernen Kinder die Welt in der sie leben immer besser kennen und erweitern ihr ganz persönliches Weltwissen Stück für Stück. Das umfasst z.B. das Wissen über Gegenstände oder Materialien und ihre Funktionsweise oder das Erlernen neuer Begriffe.

Vor allem aber wird die Alltagskompetenz – also die Fähigkeit, alltägliche Herausforderungen zu verstehen und zu bewältigen – im Spiel gestärkt. Besonders beim nachahmenden Spiel widmen sich Kinder bevorzugt Themen, die mit ihren alltäglichen Erlebnissen zu tun haben.

Im Spiel erwerben Kinder eine Fülle an elementaren Voraussetzungen für ihre gesamte Bildungslaufbahn, wie **etwa Konzentrationsfähigkeit, Kreativität und Selbstständigkeit**. Beim Bauen oder Konstruieren sind z.B. Abstraktionsvermögen und logisches Denken gefordert. Mathematische Fähigkeiten werden so spielerisch erarbeitet.

Wir Kleinkindpädagoginnen sind dafür mitverantwortlich eine hochwertige Spielumwelt für eure Kinder zu schaffen, in der vielfältige Lernprozesse angeregt werden.

Durch ständige Beobachtungen führen wir die Kinder in neue Spielsituationen oder begleiten und fördern sie in ihrem gewohnten Spielumfeld.

Durch unsere Ausbildung und unsere Erfahrungen möchten wir eure Kinder in ihren Stärken fördern und ihre Schwächen ausgleichen.

## Die Eingewöhnungszeit

---



Der Wechsel von der gewohnten und vertrauten Familie zur Betreuung in einer Gruppe stellt für das Kind, aber auch für alle anderen Beteiligten, eine große Herausforderung dar.

Das erste Loslassen ist in den meisten Fällen mit Unsicherheit und Trennungsschmerz verbunden. In der Kleinkindbetreuung Kunterbunt erwartet euch ein erfahrenes und einfühlsames Team, das eure Gefühle wahrnimmt und euch behutsam bei der Ablösung und Eingewöhnung begleitet.

Jedes Kind hat seine Bezugspädagogin. Diese ist in den ersten Wochen für eine sanfte Eingewöhnung verantwortlich. Da dies immer eine sensible Zeit und eine große Umstellung für Kinder und Eltern ist, achten wir darauf, die Kinder in den ersten drei Wochen stündlich einzuteilen. Damit sie sich langsam an den Alltag in einer Gruppe gewöhnen können und um sicherzustellen, dass jede Bezugspädagogin pro Stunde maximal zwei Bezugskinder in der Gruppe hat. Dadurch ist gewährleistet, dass die Bezugspädagogin sich ganz der Eingewöhnung eures Kindes widmen kann. Damit diese erste wichtige Eingewöhnungsphase gelingt, bitten wir euch um eine gute Zusammenarbeit.

Bitte plant für die Eingewöhnung im Herbst genügend Zeit ein, damit eine möglichst sanfte Ablösung stattfinden kann. Dass die Eingewöhnung gut gelingt, brauchen wir auch eure Mithilfe. Bitte vermeidet in dieser Zeit Unterbrechungen und Veränderungen wie Urlaube, Umzüge und Berufsbeginn. Jedes Kind wird seinen Bedürfnissen entsprechend wahrgenommen und herein begleitet. Diese Phase kann je nach Kind einige Wochen dauern. Sollte sich das Kind nicht einleben, muss eine gemeinsame Entscheidung getroffen werden.

Damit wir gut vorbereitet sind und euer Kind vorab schon ein wenig kennenlernen können, bitten wir euch, den Fragebogen im Anhang auszufüllen und diesen baldmöglichst an uns zu retournieren

Nach einer sanften Eingewöhnung sind alle Kleinkindpädagoginnen für alle Kinder in der Gruppe verantwortlich. Sämtliche Informationen, Beobachtungen und Entwicklungsfortschritte werden im Team besprochen und reflektiert. Die Eltern können mit ihren Anliegen und Informationen jederzeit auf alle Kleinkindpädagoginnen zukommen.

*„Die harmonische Entfaltung von Kindern ist ein natürlicher und darum langsamer Prozess.*

*Unsere Aufgabe ist es, die rechten Bedingungen dafür zu schaffen, aber nicht, den Prozess zu beschleunigen.*

*Bringen wir es als Erwachsene fertig, diese inneren Prozesse nicht durch unsere Ungeduld zu stören,*

*sondern ihnen den nötigen Nährstoff zu liefern, so lernt das Kind auf eigenen Füßen zu stehen*

*und nicht sein Leben lang von äußerer Führung abhängig zu sein.“*

**Rebeca Wild**

## Die goldenen Regeln der Eingewöhnung

---



Liebe Mama, lieber Papa,

1. In meiner ersten Zeit helft ihr mir am meisten, wenn ihr mir zu Hause schon erzählt, was mich in der Kleinkindbetreuung Kunterbunt alles erwartet.
2. Es ist wichtig, dass ihr selbst davon überzeugt seid, dass mir die Betreuung außerhalb der Familie gut tut. Seid ihr selber unsicher, spüre ich das und es fällt mir dadurch schwer, mich auf Neues einzulassen.
3. Es beruhigt mich am Anfang, wenn ich weiß, dass ihr die erste Zeit bei mir bleibt.
4. Ich will alleine entscheiden, wann und mit wem ich spielen möchte. Vielleicht brauche ich erst mal Zeit, um die anderen Kinder zu beobachten und mich an die neue Umgebung zu gewöhnen.
5. Wenn ihr weggeht, seid ehrlich zu mir: eine genaue Absprache ist besser, als falsche Hoffnungen zu wecken.
6. Auch wenn ich weine, verabschiedet euch bitte kurz von mir – ich werde ganz bestimmt getröstet!
7. Wenn ihr beunruhigt seid, ruft doch einfach nach 15 Minuten in meiner Gruppe an - wahrscheinlich spiele ich dann schon längst.
8. Wenn es mir schlecht geht, rufen euch meine Pädagoginnen an.
9. Damit ich mich gut eingewöhnen kann, ist es wichtig, dass ich regelmäßig in die Kleinkindbetreuung gehe. Durch Unterbrechungen – besonders in der ersten Zeit- muss ich immer wieder von vorne anfangen mich einzugewöhnen.
10. Wenn ich mich in der Kleinkindbetreuung wohl fühle und weiterspielen möchte, freut euch mit mir – wir haben es gemeinsam geschafft!

## Die Wertschätzende Beobachtung



Ein großer und wichtiger Teil unserer Arbeit ist die „Wertschätzende Beobachtung“ mit dem Schwerpunkt auf die soziale, die sprachliche und die motorische Entwicklung eures Kindes.

Dies geschieht dadurch, dass jedes Kind täglich von uns Kleinkindpädagoginnen beobachtet werden und die Besonderheiten festgehalten werden. Durch die Beobachtungen erkennen wir die persönlichen Stärken und Interessen des Kindes noch besser und können gezielte Angebote und Spielmaterialien anbieten. Außerdem dienen die Beobachtungen als Grundlage für die Elterngespräche.



## Wichtige Merkmale des Alltags - Allgemein



**Den Geburtstag** feiern wir mit der ganzen Gruppe zur Jausezeit in unserem Gruppenraum. Den Termin an dem wir den Geburtstag eures Kindes feiern geben wir euch rechtzeitig bekannt. Ihr könnt an diesem Tag eine kleine Geburtstagsjause mitbringen (Muffins, belegte Brote, Kekse ...).



**Kreatives Gestalten:** die Kinder haben das ganze Jahr über die Möglichkeit selbständig mit verschiedenen Materialien zu zeichnen, zu malen, zu werken und zu basteln. Das Tun steht dabei im Vordergrund. Diese Werke sind von eurem Kind selbst gemacht und haben daher für das Kind einen hohen Stellenwert.



Zusätzlich bieten wir eine geleitete Werkarbeit, passend zu dem jeweiligen Bildungsangebot an. So lernen die Kinder neue Materialien und Werktechniken kennen und erleben den Arbeitsprozess einer Werkarbeit vom Anfang bis zum Ende.

Wir sind deshalb immer sehr froh, wenn ihr Eltern uns beim Sammeln von „wertlosem“ Material unterstützt (kleine Schachteln, Klorollen, einseitig bedrucktes Papier, Joghurtbecher, usw).

**Aufenthalt im Freien:** Wir achten darauf, dass wir mit den Kindern möglichst oft ins Freie gehen. Dazu gehören der wöchentliche Naturtag, Spielplatzbesuche und Spaziergänge. Dafür benötigen die Kinder dem Wetter entsprechende Kleidung.

**Inklusionsgruppen (bzw. Integrationsgruppen):** Jedes Kind ist mit seinen Bedürfnissen bei uns willkommen. Wir schaffen auch für Kinder mit ganz besonderen Bedürfnissen räumlich und personell den richtigen Rahmen, sodass eine Teilhabe in der Kleinkindbetreuung Kunterbunt möglich wird.



## Wichtige Merkmale des Alltags - Tagesablauf



Uhrzeit	Aktivität	Räumlichkeiten
07:00 – 08:45	Ankommen der einzelnen Kinder	Gruppenraum Bewegungsraum Garten
07:00 – 09:30	Freies Spiel, spezifische Angebote in Kleingruppen (z.B. Bewegungsangebote, Sprachförderung, ...)	Gruppenraum Bewegungsraum Garten
Ca. 9:30	Gemeinsames aufräumen	Gruppenraum
09:40 – 10:00	Geleitetes Bildungsangebot (sprachlich – musikalisches Angebot)	Gruppenraum
Ca. 10:00	Jauseritual mit anschließender gemeinsamer Jause	Gruppenraum
Ca. 10:30	Wickeln, große Kinder gehen nochmals auf das WC	Sanitärbereich
10:45 – 12:30	Freies Spiel, spezifische Angebote in Kleingruppen (z.B. Bewegungsangebote, Sprachförderung, ...)	Gruppenraum Bewegungsraum Garten
11:15 – 12:30	Abholzeit	Gruppenraum Bewegungsraum Garten
11:30 – 14:00	Mittagstisch	Speiseraum Schlafraum
14:00 – 14:15	Ankommen der einzelnen Kinder	Gruppenraum Bewegungsraum Garten

## Wichtige Merkmale des Alltags - Tagesablauf



Uhrzeit	Aktivität	Räumlichkeiten
14:00 – 14:15	Ankommen der einzelnen Kinder	Gruppenraum Bewegungsraum Garten
14:00 – 15:00	Freies Spiel, spezifische Angebote in Kleingruppen (z.B. Bewegungsangebote, Sprachförderung, ...)	Gruppenraum Bewegungsraum Garten
Ca. 15:00	Gemeinsames aufräumen	Gruppenraum
15:10 – 15:30	Geleitetes Bildungsangebot (sprachlich – musikalisches Angebot)	Gruppenraum
Ca. 15:30	Jauseritual mit anschließender gemeinsamer Jause	Gruppenraum
Ca. 15:45	Wickeln, große Kinder gehen nochmals auf das WC	Sanitärbereich
16:00 – 17:30	Freies Spiel, spezifische Angebote in Kleingruppen (z.B. Bewegungsangebote, Sprachförderung, ...)	Gruppenraum Bewegungsraum Garten
16:00 – 17:30	Abholzeit	Gruppenraum Bewegungsraum Garten





Die Gesundheitsförderung der Kinder im Elementarbereich ist ein so wesentliches Thema, dass es auch im neuen Gesetz dezidiert benannt wird. Präventiv und spielerisch nutzen wir die Möglichkeit, mit den Kindern Themen wie gesunde Ernährung, Bewegung oder Regulation zu entdecken. In den ersten Lebensjahren werden die Grundsteine für einen gesunden Lebensstil gelegt und wir möchten unseren Beitrag dazu leisten.

Was für uns von Bedeutung ist und zu einem gesunden Leben gehört:

- Bewusste, gesunde, abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung
- Vertrauen in die Kinder haben, ihnen etwas zutrauen. Kinder trauen sich oft mehr zu, wenn sie es von anderen Kindern sehen.
- Ein gutes Gleichgewicht von Bewegung und Ruhe
- Ritualisierung, indem wir Bewegung und Gesundheit im Alltag verankern (Naturtag, gesunde Jause...)
- Vielfältige Bewegungsangebote, viele Bewegungsmöglichkeiten im Alltag
- Abwehrkräfte bilden durch das Draußen sein bei jedem Wetter, entsprechende Ernährung, Psychohygiene, ...
- Essens-Angebot im entspannten Umfeld bieten (Kinder sehen etwas bei anderen Kindern beim gemeinsamen Essen und wollen auch probieren; sie lernen voneinander)
- Regelmäßiges Lüften und Erfahrungen an der frischen Luft
- Hände waschen und Pflege gemeinsam gestalten (Hygiene)

### Bewegung

Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten bieten den Kindern die Chance, sich gesund zu entwickeln, ihre Fähigkeiten kennenzulernen und in frühen Jahren eine Freude am Bewegen zu entwickeln. Durch vielfältige Bewegungserfahrungen wird die Entwicklung verschiedenster Kompetenzen der Kinder gefördert:

- **Motorische Kompetenzen:** Bewegungsapparat kennenlernen, Körpererfahrungen sammeln, Muskelaufbau durch Bewegungslandschaften und Bewegungsbaustellen, Bewegungsangebote.
- **Soziale Kompetenzen:** Rücksicht, Toleranz und Gruppenzugehörigkeit werden durch die gemeinsamen motorischen Herausforderungen positiv beeinflusst.
- **Emotionale Kompetenzen:** Auseinandersetzung mit sich selbst, individuellen Erfahrungen, Ausgeglichenheit und Ausdruck.
- **Kognitive Kompetenzen:** positive Wirkung auf Denkfähigkeit, Konzentrationsfähigkeit und Verarbeitungsfähigkeit.



In der Kleinkindbetreuung bieten wir:

- Tanzen, Bewegungsspiele und Bewegungsangebote im Morgenkreis
- Freie Bewegungszeit im Gang
- Regelmäßiges Bewegen im Bewegungsraum
- Geleitete Angebote in Bewegungsraum
- Möglichst viel Zeit an der frischen Luft
- Unser Garten mit Wasser, Sand, Klettermöglichkeit, Rutschbahn und Schaukel
- Naturtag

### Ernährung

Eine gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung ist für die Entwicklung der Kinder wichtig. Dabei richten wir uns an der Ernährungspyramide. Diese Form der Ernährung wird auch unter anderem vom BfE empfohlen. Wir sind bemüht, mit den Kindern so früh als möglich ernährungsbildende Maßnahmen und Impulse zu setzen und ihnen so das Thema Essen, Nahrungsmittel und deren Herkunft, spielerisch näher zu bringen.

Wertehaltungen beim Essen:

- Kinder werden zum Probieren animiert, nicht gezwungen
- Kinder müssen nicht aufessen
- Gemeinsames Essen und eigenständiges Abräumen des Tisches (sofern dies entwicklungsentsprechend möglich ist)
- Lebensmittel wertschätzen (keine Selbstverständlichkeit)
- Es geht nicht nur um das Essen selbst, sondern auch die Tischkultur ist wichtig für zwischenmenschliche Beziehungen (stärkt das Miteinander).
- Wir achten darauf, dass gewisse Grundregeln eingehalten werden (z. B. Lebensmittel nicht herumwerfen, Füße unter dem Tisch lassen, ...).
- Bewusstsein für gesunde Ernährung stärken
- Auf eine angenehme Atmosphäre achten
- Die Vorbildwirkung der Erwachsenen als wichtiger Faktor für gelingende Essenssituationen.

Umgang mit Unverträglichkeiten:

Zu Beginn des KIBE/KIGA-Jahres wird eine Befragung bezüglich Allergien und Unverträglichkeiten ausgegeben. Das Team weiß über Allergien/Unverträglichkeiten Bescheid und achtet darauf, dass die Kinder die Speisen nicht essen bzw. nicht damit in Berührung kommen. Es gibt eine Weiterleitung zur Küche (Vorderlandhus).



### Ruhe und Regulation

Kinder brauchen immer wieder Ruhephasen, um die vielen Eindrücke zu verarbeiten. Kinder bewegen sich gern und viel, deshalb ist es für uns unerlässlich, viele und vielfältige Bewegungserfahrungen zu schaffen, aber auch Entspannungsphasen anzubieten, in denen sich ihr Körper für das nächste Abenteuer erholen kann. In der Kleinkindbetreuung finden kleinkindgerechte, begleitete Ruhephasen statt. Damit sich die Kinder wohlfühlen, dürfen sie Kuscheltiere und Schnuller mit in den Schlafrum nehmen. Jedes Kind hat einen eigenen Schlafplatz. Die Schlafenszeit wird mit den Eltern abgesprochen (ob überhaupt, wann und wie lange). Das Wohl des Kindes und sein Bedürfnis stehen dabei im Vordergrund. Auch für den Verdauungsvorgang ist eine Erholungsphase wichtig.

### Hygiene

Zur Gesunderhaltung der Kinder gehört es auch, dass sie von den Erwachsenen gut begleitet werden, wenn es um das Thema „Hygiene“ geht. Für uns bedeutet dies das Bereitstellen eines „gesunden“ und sauberen Umfelds (regelmäßige Reinigung, Lüften, schadstofffreie Materialien), aber auch unter anderem Nachfolgendes:

- Regelmäßiges Händewaschen, Naseputzen, etc.
- Darauf achten, dass nur frische und hochwertige Lebensmittel verwendet werden, Zubereitungshinweise berücksichtigen.
- Kühlketten einhalten, Lebensmittel und Kühlschranktemperaturen prüfen
- Unsere Mitarbeitenden waschen und desinfizieren die Hände vor dem Jauserichten
- Arbeitsplätze und -flächen sauber halten, Tische nach dem Essen putzen und desinfizieren
- Hygieneschulung für das Personal und Einhaltung der Vorgaben
- WC-Gang, Pflegesituationen gut begleiten

## Gesunde Jause

---



Wir haben uns dazu entschieden, eine tägliche gesunde Jause anzubieten. Die Kinder dürfen zusehen und sich an der Zubereitung der Jause, der selbstgemachten Komponente der Jause wie Granola, und auch an den anderen Hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, wie den Geschirrspüler einräumen und den Tisch putzen, beteiligen.

Kochen regt eine Vielzahl von Sinnen an. Die Kinder können die einzelnen Zutaten riechen, probieren und schmecken (Olfaktorische und Gustatorische Wahrnehmung). Zudem werden unter anderem auch die visuelle und die taktile Wahrnehmung angesprochen.

Die Jause wird ansprechend auf Tellern angerichtet. An den Waldtagen packen wir die Jause direkt in Lunchboxen. Die Kinder dürfen sich während der Jausezeit selbst bedienen. Trinkflaschen mit Wasser bringen die Kinder täglich von Zuhause mit.

Viele Eltern in unserer Einrichtung sind bereits wieder berufstätig. Der Alltag mit Familie und Beruf ist oft mit viel Stress verbunden. Wir können die Eltern unterstützen, indem wir ihnen die Aufgabe, sich damit auseinanderzusetzen was eine gesunde Jause beinhaltet, diese täglich zuzubereiten und mitzunehmen, abnehmen. Ein zusätzlicher Vorteil für die Eltern ist, dass die Kinder in der Betreuung oft Lebensmittel probieren, die sie Zuhause verweigern.

### Welche Lebensmittel für eine gesunde Jause

Unsere Gedanken, die wir uns im Team gestellt haben, waren:

Was ist wirklich gesund? Was ist Kindgerecht? Was mögen Kinder? Welche Allergien haben sie?

Wir haben uns darauf geeinigt, dass ausgewählte Kohlenhydrate (Vollkornbrot, Mehrkornbrote mit Kernen und Samen oder Mais- und Reiswaffeln) sowie frisches Obst und Gemüse eine Basis unserer Gesunden Jause bilden. Außerdem achten wir auf regionale und saisonale Lebensmittel. Religiöse und kulturelle Gepflogenheiten werden so gut als möglich berücksichtigt (z.B.: Putenschinken).

Beeren, Nüsse, Trockenobst, Joghurt oder Topfencreme, Schinken, Käse und selbstgemachtes wie zum Beispiel Granola, Energy Balls, Müsliriegel, Knäckebrot und Milchreis werden abwechselnd und nach Verfügbarkeit zusätzlich angeboten.

### Jausegeld

Pro Modul werden den Eltern monatlich vier Euro von der Gemeinde abgebucht. Somit werden von einem Kind, das in der Woche zwei Module angemeldet ist, acht Euro und von einem Kind, das in der Woche fünf Module angemeldet ist 20 Euro monatlich abgebucht.



Die körperliche und seelische Gesundheit eines Kindes ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für eine optimale Bildung, Entwicklung und das emotionale und körperliche Wohlbefinden. Kinder entdecken ihre Umwelt aktiv und mit allen Sinnen. Die unstrukturierte Natur bietet den Kindern Lebensreiche Erfahrungen in den Bereichen der Naturwissenschaften, im emotionalen so wie im kognitiven Bereich, in den Bereichen der körperlichen und sinnlichen Wahrnehmungen. Wir ermöglichen dies den Kindern durch:

- Zeit im Garten
- Zeit im Wald
- Spaziergänge
- Ausflüge zu anderen Spielplätzen, Wassertrete, Erholungsgebiet Ratz, Sonnenhof in Tufers, St. Arbogast...

Wir halten uns täglich in unserem Garten auf. Zusätzlich haben wir beschlossen, ab dem zweiten Semester mindestens einmal in der Woche mit den Kindern Ausflüge in die Natur zu machen. Warum erst ab dem zweiten Semester? Dann ist die Eingewöhnung ganz sicher abgeschlossen und die Kinder kennen sich gegenseitig, unsere Räume, unsere Abläufe und Rituale. Für uns als Team, hat es sich als der ideale Zeitpunkt herausgestellt, die Natur als neuen „Raum“ anzubieten und sie gemeinsam mit den Kindern zu entdecken.

Uns war es wichtig, keinen fixen Wochentag zu wählen, da sonst immer die gleichen Kinder von unserem Naturtag profitieren würden.





Ab der zweiten Betreuungswoche Montag findet die Mittagsbetreuung bei Bedarf täglich statt.

### **Folgende organisatorische Abläufe sind zu beachten und einzuhalten:**

- Die Fixanmeldung erfolgt in der ersten Betreuungswoche:  
Beim Elternabend werden die Anmeldungen ausgeteilt.
- Kinder die das erste Jahr in der Kleinkinderbetreuung sind nehmen erst an der Mittagsbetreuung teil, nachdem sie in der Gruppe gut eingewöhnt sind. Dies erfolgt nach Absprache mit der Bezugspädagogin und den Eltern, frühestens aber im November.
- Ist an einem Tag die Teilnahme am Mittagstisch nicht möglich, muss dies am Vortag bis spätestens um 12:00 Uhr bei der Kleinkindbetreuung gemeldet werden. Ihr könnt uns auch gerne im Kidsfox eine kurze Nachricht schreiben. Tel: 05523/ 563 09 13  
Das Essen wird dann nicht verrechnet, der Betreuungsplatz muss trotzdem bezahlt werden, da dieser für Ihr Kind reserviert ist. Spätere An- oder Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

### **Ablauf des Mittagstisch**

Angeboten wird die Mittagsbetreuung von den Pädagoginnen der Kleinkindbetreuung Um ca. 11:15 Uhr gehen wir gemeinsam mit den Kindern die Hände waschen und nehmen die Trinkflaschen mit in den Speiseraum. Dort ist der Tisch bereits gedeckt. Die Kinder dürfen sich an den Tisch setzen und bekommen einen Latz. Wenn alle am Tisch sitzen, wird die Mittagstischkerze angezündet und ein Tischspruch wird aufgesagt bzw. ein Lied gesungen. Dann bekommen die Kinder ein dreigängiges Menü, das vom Vorderlandhaus gekocht wird. Das Menü besteht aus Suppe, Hauptspeise mit Salat oder Gemüse und Nachspeise. Eine Pädagogin bleibt immer bei den Kindern am Tisch, während eine zweite das Essen anrichtet bzw. abräumt und sich um die Küche kümmert. Nach dem Essen werden die Hände und der Mund sauber gemacht. Die Kinder gehen nochmal aufs WC und bekommen bei Bedarf eine frische Windel. Dann gehen alle gemeinsam mit ihren Kuschedecken/Schmusetieren in den Schlafraum, wo jedes Kind sein eigenes Bettchen hat. Falls manche Kinder keinen Mittagsschlaf mehr machen, gehen diese mit der zweiten Pädagogin in den Gruppenraum und ruhig spielen. Uns ist wichtig, dass sie auch ohne Mittagsschlaf eine Ruhephase mit erholsamer Atmosphäre erleben.





### Was braucht euer Kind in der Kleinkindbetreuung?

- Trinkflasche mit Wasser
- Hausschuhe
- Regenhose und -Jacke
- Gummistiefel
- Winter: Schibekleidung, Mütze, Fäustlinge, Winterstiefel
- Wechselkleidung
- Evtl. Kuscheltier, Schnuller
- Eine Großpackung Taschentücher
- Wickelkinder: eine Großpackung Windeln (bitte keine Höschenwindeln), Feuchttücher

**Bitte alle Kleidungsstücke und persönliche Gegenstände beschriften!**

**Achtet bitte darauf, dass euer Kind Kleidung trägt, die schmutzig werden darf und dem Wetter angepasst ist,  
da wir jeden Tag ins Freie gehen.**



## Öffnungs- und Schließzeiten

---



### Die ersten drei Eingewöhnungswochen

- **1., 2. und 3. Woche:**  
Alle letztjährigen Kleinkinder kommen regulär zu ihren angemeldeten Modulen.  
Die Mittagsbetreuung für die letztjährigen Kinder startet in der 2. Woche ab Montag.  
Für alle neuen Kleinkinder gelten für diese drei Wochen die Eingewöhnungsstunden nach der Einteilung - siehe Anhang
- **4. Woche:**  
Gelten die angemeldeten Module und die regulären Öffnungszeiten  
Die Mittagsbetreuung für die neuen Kinder beginnt mit Absprache der Bezugspädagogin, frühestens aber Anfang November.

### Allgemeine Öffnungs- und Schließzeiten

- **Vormittage: Montag bis Freitag: 07:00 – 12:30 Uhr**  
Die Kinder können von 07:00 Uhr bis 08:45 Uhr gebracht und ab 11:15 bis 12:30 Uhr abgeholt werden.  
Das Vormittagsmodul dauert von 07:00 – 12:00 Uhr.  
Eine Verlängerung bis 12:30 Uhr kann dazu gebucht werden.
- **Mittagsbetreuung: 11:30 – 14:00 Uhr**  
Die Mittagsmodule können in der ersten Betreuungswoche angemeldet werden.
- **Nachmittage: Montag, Dienstag und Donnerstag: 14:00 – 17:30 Uhr**  
Die Kinder können von 14:00 Uhr bis 14:15 Uhr gebracht und ab 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr abgeholt werden. Das Nachmittagsmodul dauert von 14:00 – 16:00 Uhr.  
Eine Verlängerung bis 17:30 Uhr kann dazu gebucht werden.
- **Tägliche Kernzeiten: 08:45 – 11:15 Uhr und 14:15 – 15:45 Uhr:**  
In dieser Zeit können Kinder nicht gebracht oder abgeholt werden, da wir in dieser Zeit intensiv mit den Kindern arbeiten, bitten wir euch darum, Anrufe an die Randzeiten zu verlegen.
- In den **Herbst-, Semester- und Osterferien** hat die Kleinkindbetreuung für angemeldete Kleinkinder (mittels Erhebung) geöffnet.
- In den **Weihnachtsferien** bleibt die Kleinkindbetreuung für **2 Wochen** geschlossen.
- In den **Sommerferien** bleibt die Kleinkindbetreuung für **3 Wochen** geschlossen (letzte Juliwoche, erste zwei Augustwochen). In den anderen **6 Wochen** hat die Kleinkindbetreuung für angemeldete Kleinkinder (mittels Erhebung) geöffnet.

## Rechtliche Grundlagen

---



- Einjährige müssen zum Stichtag 31.08. des jeweiligen Jahres das 1. Lebensjahr vollendet haben. Es müssen mindestens zwei Grundmodule gebucht werden (zwei Vormittage, zwei Nachmittage oder ein Vormittag und ein Nachmittag).

### Krankheitsfall

- Bitte gebt uns am Morgen kurz Bescheid, dass euer Kind erkrankt ist und deswegen an diesem Tag bzw. die darauffolgenden Tage die Kleinkindbetreuung nicht besuchen wird. Ihr könnt uns auch gerne im Kidsfox eine kurze Nachricht schreiben.  
Telefon Kleinkindbetreuung: 05523 / 563 09 13
- Wir ersuchen euch, bei eurem Kind auftretende ansteckende Krankheiten und auch Kopflausbefall unverzüglich den Kleinkindpädagoginnen zu melden. Bitte habt Verständnis, dass euer Kind die Kleinkindbetreuung nicht besuchen darf, solange Ansteckungsgefahr besteht.
- Hat das Kind Fieber, Durchfall oder Erbrechen, so muss das Kind mindestens 24 Stunden symptomfrei sein, um die anderen Kinder und die Pädagoginnen zu schützen.
- Wenn ein Kind während der Betreuungszeit erkrankt, informieren wir euch umgehend telefonisch und bitten euch euer Kind möglichst rasch abzuholen.

### Verantwortung

- Bitte informiert uns, wenn andere Personen (Oma, Opa...) euer Kind abholen. Die Kleinkindpädagoginnen übernehmen die Verantwortung ab dem Zeitpunkt der Begrüßung bis zur Verabschiedung.

### Datenschutz

- Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung sehen wir uns verpflichtet eine Fotogenehmigung einzuholen, um Fotos der Kinder für die Öffentlichkeitsarbeit verwenden zu können. Genauere Informationen dazu findet ihr auf dem Beiblatt im Anhang (**bitte ausgefüllt am Elternabend mitbringen**).

### Pädagogische Grundlagendokumente

- Wir arbeiten nach dem Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz Vorarlberg und beachten den Versorgungsauftrag
- Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich
- Bildungsplan - Anteil zur sprachlichen Förderung in elementaren Bildungseinrichtungen
- Werte leben, Werte bilden - Wertebildung im Kindergarten
- Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen
- Sprachliche Förderung am Übergang Kindergarten in die Grundschule
- Unser Kinderschutzkonzept das wir gemeinsam im Team und mit den Kindergärten der Gemeinde Weiler erarbeitet haben

## Preise und Module



Betreuungszeiten	Kosten
Grundmodul: 07:00 – 12:00 Uhr	1- Jährige (Stichtag 31.08.): € 2,71/Std. 2- Jährige (Stichtag 31.08.): € 2,25/Std. 3- Jährige (Stichtag 31.08.): € 2,25/Std.
Verlängerung 12:00 – 12:30 Uhr	1- Jährige (Stichtag 31.08.): € 2,71/Std. 2- Jährige (Stichtag 31.08.): € 2,25/Std. 3- Jährige (Stichtag 31.08.): € 2,25/Std.
Mittagsmodul: 12:30 – 14:00 Uhr	1- Jährige (Stichtag 31.08.): € 2,71/Std. 2- Jährige (Stichtag 31.08.): € 2,25/Std. 3- Jährige (Stichtag 31.08.): € 2,25/Std.  Pro Mittagessen zusätzlich: € 4,50
Nachmittagsmodul: 14:00 – 16:00 Uhr	1- Jährige (Stichtag 31.08.): € 2,71/Std. 2- Jährige (Stichtag 31.08.): € 2,25/Std. 3- Jährige (Stichtag 31.08.): € 2,25/Std.
Verlängerung: 16:00 – 17:30 Uhr	1- Jährige (Stichtag 31.08.): € 2,71/Std. 2- Jährige (Stichtag 31.08.): € 2,25/Std. 3- Jährige (Stichtag 31.08.): € 2,25/Std.

Die Module und Preise sind in der Region abgestimmt und angeglichen.





Durch die Öffentlichkeitsarbeit möchten wir Einblicke in die Vielfalt unserer Bildungsarbeit geben und unsere fachliche Kompetenz verdeutlichen.

- Beiträge im „Weiler Impuls“
- Homepage auf der Webseite der Gemeinde unter Kleinkindbetreuung Kunterbunt

### Beilagen, teils zum Ausfüllen:

- Einladung Elternabend
- Einladung Kennenlernnachmittag
- Eingewöhnungsplan für die ersten drei Wochen
- 1. Semester Terminübersicht
- Fragebogen
- Fotogenehmigung
- Einverständniserklärung „Kalium Jodid“
- Einzugsermächtigung



*Geteiltes Wissen zwischen Eltern und Pädagoginnen  
sichert den doppelten Erfolg für die Kinder.  
Elke Schlösser*

Wir bedanken uns im Voraus für eine gute Zusammenarbeit im Interesse und zum Wohle eures Kindes. Wir freuen uns auf ein spannendes, abwechslungsreiches Jahr.

Mit freundlichen Grüßen,

Das Team der Kleinkindbetreuung Kunterbunt